

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Margreth Gehrig, Tel. 034 435 07 40, margrethg@bluewin.ch
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigrstin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

- Oktober**
- So 2. 9.30 Uhr Gottesdienst.** Pfarrerin: Christine Maurer. Organistin: Renate Zaugg. Lektor: Beat Gerber.
- So 09. 20.00 Uhr Abendgottesdienst.** Prädikantin: Esther Kaderli. Organistin: Renate Zaugg. Lektor: Ueli Habegger.
- So 16. 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst.** Pfarrer: Ueli Trösch. Organistin: Gertrud Schneider. Lektorin: Silvia Zollet. Die **Trachtengruppe Affoltern** tanzt. Anschliessend **Kirchenkaffee**.
- Fr 21. 20.15 Uhr Taizé-Gebet** im Chor der Kirche.
- So 23. 9.30 Uhr Gottesdienst.** Pfarrerin: Ursula Trösch. Organist: Jürg Bernet. Lektorin: Beatrice Käser.
- So 30. 9.30 Uhr Bezirksfest in der Kirche Trub.** (siehe Kasten)

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Christine Ryser, Tel. 034 435 02 91

137. Bezirksfest des Kirchlichen Bezirks Oberemmental

Kirche Trub
Sonntag, 30. Oktober 2016



Erntedank

- 09.30 Festgottesdienst**
Mitwirkende:
Pfr. Felix Scherrer
Hans Mosimann, Kirchgemeindepräsident
Jodlerchor Trub
KiKi-Treff Trub
Annerös Hulliger, Orgel
- 11.00 Apéro riche für alle**
Kirchgemeindehaus Kloster, Saal und Galerie
- 12.15 Mittagessen im Gasthof Löwen**
für Angemeldete
Menü
Bouillon mit Einlage, Gemischter Salat,
«Sältebach-Geschnetzeltes», Pilzrahmsauce, Früchtgarnitur, Kartoffelstock
Kleine Meringue-Glace
Preis Fr. 28.—
Anmeldung für Mittagessen bis 20. Oktober an:
Hans Mosimann, Hüttengrabenstrasse 1, 3557 Fankhaus
E-Mail: rat@kirchetrub.ch

KINDER, JUGENDLICHE

Kindernachmittag
Freitag, 15. Oktober, in den Herbstferien,
13.30 bis 16.00 im Gemeindezentrum.

«Die Hochzeit in Kana»
Geschichte, Basteln, Spielen, Zvieri.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen!

Leitung: Romy Grossenbacher und Beatrice Käser.

Kirchliche Unterweisung KUW

3. Klasse
Mittwoch, 3. November, 13.30 bis 16.30:
KUW - Nachmittag im GZ.
Thema: Basteln für den Basar.
Leitung: Ursula Stettler

8. Klasse
Mittwoch, 26. bis Samstag, 29. Oktober:
KUW - Lager in Grindelwald.
Leitung: Ueli Trösch; Christian Kobel;
Jeannette Grossenbacher (Küche).

Einladung zum Mitsingen

Weihnachtsprojekt 2016

Im Weihnachtsgottesdienst,
25. Dezember 2016, 10.00 Uhr,
wird der Kirchenchor singen:

Peter Roth
«Gott, in dir ist Licht und Nacht»

Kantate für Gemischten Chor,
Solostimme, Klarinette, 2 Violinen,
Violoncello

Für die Aufführung dieses Werkes
des bekannten Toggenburger
Komponisten Peter Roth werden
möglichst viele Gastsängerinnen
und Gastsänger gesucht.

Leitung: Fritz Schürch

Proben:
Mittwochabend, 20.00 bis 21.30
im Gemeindezentrum
19. Oktober 26. Oktober
02. November 09. November
30. November 07. Dezember
14. Dezember 21. Dezember

ZUM GEDENKEN

Hans Rudolf Siegrist wurde am 9. Januar 1929 als 2. Sohn von Emma und Gottfried Siegrist- Zynniker geboren. Er wuchs zusammen mit seinen beiden Brüdern in Zofingen auf. Nach seiner Schulzeit absolvierte er auf Geheiss seines Vaters die Malerlehre. Eigentlich hätte er sich lieber zum Goldschmied ausbilden lassen. Da dies aber nicht möglich war, begann er als Zweitausbildung eine Zusatzlehre als Schriftenmaler in Bern. Leider konnte er die Zusatzlehre nicht beenden, da er im elterlichen Geschäft gebraucht wurde. Während der Zeit in Bern lernte er bei einem Tanzkurs Rosemarie Niederhauser kennen, die er am 3. August 1957 heiratete. 1959 wurde ihre Tochter Anna-Barbara geboren und zwei Jahre später kam die Tochter Jacqueline zur Welt. 1962 zog die junge Familie in ihr neues Haus, wo sich Wohnung und Malerwerkstatt im gleichen Gebäude befanden. 1965 übernahm Hans Ruedi das Malergeschäft seines Vaters. Als Rückzugsort vom Geschäft erwarb das Ehepaar 1966 ihr Wochenendhaus im Heiligenland, Affoltern. Dort verbrachte die Familie fast alle Wochenenden und sämtliche Ferien. Hans Ruedi war handwerklich sehr geschickt. So hat er dem Haus im Heiligenland seinen ganz persönlichen Stempel aufgesetzt. Lange Jahre sang er im Gesangsverein Zofingen. Als der Verein sich auflöste, wechselte er zum Männerchor Küngoldingen. Schon früh meldete er sich zu einem Männerkochkurs an. Daraus wurde ein Hobby, das ihn bis ins hohe Alter begleitete. Hans Ruedi engagierte sich im Einwohnerrat der Stadt Zofingen sowie in diversen Kommissionen. In der Nachbarschaft wurde Hans Ruedi für sein freundliches Wesen, seinen Humor und seine guten und kompetenten Ratschläge sehr geschätzt. Freude hatte er an seinen vier Grossöhnen. Seinen Lebensabend verbrachte er mit Rosemarie in ihrem Haus im Heiligenland. Dort konnte er sich voll und ganz seiner Leidenschaft, dem Kochen, widmen. Nach einem Schlaganfall im November 2014 war das Ehepaar gezwungen, ihr Heim im Heiligenland zu verlassen und ins Aspi in Sumiswald zu ziehen. Dank der liebevollen Pflege konnte er den schweren Schicksalsschlag

annehmen und seine letzte Zeit zusammen mit Rosemarie geniessen. Am 19. August verschlechterte sich sein Gesundheitszustand zusehends, bis er am 22. August 2016 friedlich einschlafen durfte. Bis zuletzt hat Hans Rudolf Siegrist seinen Humor behalten.

Wir seufzen miteinander und warten auf unsere Anerkennung als Kinder Gottes, auf die Erlösung unseres Leibes.

Römer 8, 23b

Simon Rentsch kam am 29. Mai 1966 zur Welt. Er wuchs als Jüngster mit seinem Bruder Christian und seiner Schwester Barbara in Eggerdingen auf. Als stiller, bescheidener Junge kam er ohne Probleme durch die Schule. Schon früh musste er viel Verantwortung auf dem elterlichen Bauernhof übernehmen. Während seinen zwei landwirtschaftlichen Lehrjahren bei der Familien Jordi in Schwarzenbach wartete sein Vater oft auf die Freitage von Simon, um ihn bei den anstehenden Arbeiten auf dem Hof mit einzubeziehen. Seine Berufsprüfung als Landwirt absolvierte er im Anschluss an die zwei Wintersemester an der landwirtschaftlichen Schule Waldhof in Langenthal. Im Jahr 1994 übernahm Simon den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb. Eine grosse Begeisterung und Leidenschaft entwickelte Simon für das Land Kanada. Dreimal reiste er für

zehn Tage nach Kanada zu seiner Cousine und machte sich dort als Traktorführer nützlich. Das war seine grösste Freude. Ansonsten leistete er sich während seinen zweiunddreissig Jahren als Landwirt keine Ferien. Mit viel Aufopferung pflegte er seine Kühe und Rinder und auch Katzen durften auf seinem Betrieb nicht fehlen. Wichtig war ihm immer das gute Verhältnis zu seinen Nachbarn. Auch pflegte er regen Kontakt zu seinen Freunden. Zu seinem fünfzigsten Geburtstag organisierte Simon noch ein gelungenes Fest auf seinem Hof. Er war glücklich, dass so viele Freunde seiner Einladung folgten. Das schlechte Wetter im vergangenen Frühling setzte Simon arg zu. Simon machte sich intensive Gedanken zu seiner Zukunft, er war auf der Suche nach dem Sinn seines Wirkens. Scheinbar gab es Entscheidungs- und Sinnfragen für Simon, die ihn tiefer beschäftigten, als das er dies nach aussen zu erkennen geben konnte. Nach seinem ersten Klinikaufenthalt freute er sich riesig, schönes, duftendes, reichhaltiges Emd einfließen zu dürfen. Alle hofften, dass seine Psyche sich wieder stabilisiert hätte - doch leider war dies nicht der Fall. Simon entschied sich, seinem Leben ein Ende zu setzen. Am Freitag, 26. August 2016 ist Simon Rentsch gestorben.

Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!

Psalms 22, 20

Fotos vom Kindernachmittag im Wald, 3. September 2016

